

## DER TREFFPUNKT

Der Treffpunkt Nordlicht steht offen für Menschen mit psychischen Problemen. Ob mit oder ohne Psychiatrieerfahrung: Wer einen geschützten Raum sucht, ist hier am richtigen Ort.

Ein bis zwei Betreuerinnen oder Betreuer, die über eine Ausbildung im Psychiatrie- oder Sozialbereich verfügen, begleiten den Treffpunktbetrieb und fördern das Miteinander auf indirekte Weise. Sie greifen so wenig wie möglich in die Beziehungen unter den Besucherinnen und Besuchern ein. In Konfliktsituationen vermitteln sie aber und garantieren so eine offene Tür für alle, auch für Menschen mit weniger gutem Durchsetzungsvermögen.

### Öffnungszeiten

Dienstag	14.00 bis 22.30 Uhr, Abendessen um 19 Uhr
Donnerstag	14.00 bis 22.30 Uhr, Abendessen um 19 Uhr
Freitag	14.00 bis 20.00 Uhr, Einfacher Znacht ab 18 Uhr
Sonntag	10.30 bis 16.00 Uhr, Brunch (1./3./4. des Monats)

Nordlicht – Treffpunkt für psychisch beeinträchtigte Menschen

Nordstrasse 198  
8037 Zürich  
Telefon 044 346 04 20  
nordlicht@bluewin.ch  
www.nordlicht.ch



## JAHRESBERICHT 2016

**Ich freue mich, Ihnen als neue Präsidentin des Vereins Nordlicht den Jahresbericht für das Jahr 2016 vorzustellen.**

Auch nach bald 25 Jahren wird der Treffpunkt gerne und rege besucht. Zahlreiche Besucher, 2016 waren es 204 Personen, nutzen das Angebot in unterschiedlicher Intensität. Viermal pro Woche ist der Treffpunkt geöffnet, jeweils Dienstag und Donnerstag, Freitagnachmittag und an drei von vier Sonntagen pro Monat; am Dienstag und Donnerstag gibt's um 19 Uhr ein Nachtessen, am Freitag um 18 Uhr einen Einfachen Znacht. Am Sonntag werden die Besucherinnen und Besucher mit einem wunderbaren Brunch verköstigt.

Die Konstanz der hohen Besucherzahl zeigt einmal mehr, wie wichtig der Treffpunkt für zahlreiche Besucherinnen und Besucher ist, ein Ort, an dem sie einfach nur sein können, soziale Kontakte pflegen, miteinander diskutieren, eine Mahlzeit vorbereiten und zusammen essen.

Der Verein Nordlicht wurde dieses Jahr erneut gründlich durchleuchtet: ZEWO-Rezertifizierung und BSV-Audit. Sowohl die ZEWO als auch das BSV sind sehr zufrieden mit dem Betrieb. Bis zum 31. 12. 2021 hat der Verein das Gütesiegel.

Im Berichtsjahr kam es im Treffpunktteam zu einigen personellen Veränderungen, Daniel Gautschi hat das Team nach vier Jahren Einsatz verlassen, seit 1. September arbeitet neu Skender Ganiewski im Treffpunkt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Daniel Gautschi für seinen grossen Einsatz und ein herzliches Willkommen für Skender Ganiewski! Andrea Pelloli war ab September im Mutterschaftsurlaub; für diese Zeit wurde Iris Biber eingestellt, die schon im Vorjahr die Treffpunktleiterin vertreten hatte. Dank ihrer herzlichen Art und ihres kompetenten Wissens wurde sie von den Besucherinnen und Besuchern gut akzeptiert.

In organisatorischer Hinsicht wird der Treffpunkt neu durch eine Teamleitung geführt.

Die Geschäfte des ehrenamtlich tätigen Vorstands wurden in drei Vorstandssitzungen behandelt, die Betriebsgruppe traf sich zu zwei Sitzungen.

In den letzten zwei Jahren gab es im Vorstand verschiedene Wechsel – eine Gelegenheit, um an einer Retraite im Januar die Aufgabenverteilung im Vorstand selbst, aber auch zwischen Vorstand und Treffpunktleiterin neu zu klären und zu konkretisieren.

Auch unseren Internetauftritt haben wir grundlegend erneuert.

**Finanzen:** Nach zwei schwierigen Jahren mit einem grossen Defizit im Jahre 2014 haben wir dank der Nothilfe aus dem Legat Probst im Jahre 2015 und im Jahr 2016 aus eigener Kraft eine ausgeglichene Rechnung erreicht.

Gabi Denoth, Präsidentin

## DAS JAHR 2016 IM TREFFPUNKT

**Trotz einiger Veränderungen in Team und Vorstand verlief der Betrieb im Nordlicht 2016 in erfreulichen Bahnen.**

### Wechsel im Team

Ende Juni verliess uns Kollege Daniel Gautschi – gleichzeitig erwartete Andrea Pelloli für Mitte September ihr zweites Kind. Als Vertretung für ihren Mutterschafts- und anschliessenden unbezahlten Urlaub konnte Andrea ihre ehemalige Kollegin Iris Biber gewinnen. Iris hat sich unglaublich rasch ins Nordlicht eingearbeitet und trug mit ihrer fröhlichen Art zu einer entspannten und zuversichtlichen Atmosphäre bei. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank, Iris!

Am 1. September wurde Andreas Söhnchen Aurelio unter ziemlich dramatischen Umständen geboren, doch inzwischen haben sich Mutter und Kind gesund und munter im neuen Leben eingerichtet.

Anfang September stieg dann Skender Ganiewski – als Ersatz für Daniel – im Nordlicht ein. Auch Skender ist mit dem Nordlicht-Betrieb ganz schnell klargekommen, wurde von den BesucherInnen sofort akzeptiert und herzlich aufgenommen.

### Besucherinnen-/Besucherzahlen

Die 204 Menschen, die den Treffpunkt 2016 ein- oder mehrmals besuchten, verteilten sich auf 95 Frauen und 119 Männer. Davon waren 72 «Neue». Neu heisst in diesem Zusammenhang nicht unbedingt, dass diese Personen noch gar nie bei uns waren, sondern lediglich, dass sie den Treffpunkt im Vorjahr nicht besucht hatten. Es kommt sehr oft vor, dass Menschen nach mehrjähriger Pause plötzlich wieder hereinschauen. Erst kürzlich lernten wir zwei Personen kennen, die vor mehr als 18 Jahren das letzte Mal im Nordlicht waren.

Wir verzeichneten insgesamt 4685 Besuche, 1759 von Frauen und 2926 von Männern. Das entspricht gegenüber dem Vorjahr einem leichten Rückgang von 65 Besuchen, den wir auf die normalen Jahresschwankungen zurückführen. Die Tatsache, dass Männer den Treffpunkt übers Jahr öfter besuchen als Frauen, lässt sich auch dieses Jahr bestätigen. Bemerkenswert ist die erneut steigende Anzahl Teilnahmen am Einfachen Znacht jeweils am Freitagabend. Betrogen sie im Vorjahr noch 511, waren es 2016 bereits 604 Teilnahmen, was einer Steigerung von über 18% entspricht.

### Der Einfache Znacht

Die wachsende Anzahl Personen, die am Freitagabend am Einfachen Znacht teilnehmen, stellt uns manchmal vor ziemliche Herausforderungen. Immer öfter kommt es vor, dass 15, aber auch schon 20 Besucherinnen und Besucher einen Znacht erwarten. Im Gegensatz zu den Dienstag und Donnerstagen, wo wir jeweils gestaffelt zu zweit arbeiten, ist der Freitag



(wie auch der Brunchsonntag) ein Einzeldienst. Da wir nie zum Voraus wissen, wie viele Besucherinnen und Besucher kommen werden, kann es, was Essensmenge und Tischplätze anbelangt, recht eng und hektisch werden. Und sehr häufig gehen wir nach dem Finish einiges später als geplant in den Feierabend. Bislang war es zu bewältigen – nicht zuletzt dank der Hilfsbereitschaft unserer Besucherinnen und Besucher. Da werden schnell, schnell Tische zusammengeschoben, ein paar weitere Gedecke platziert, zusätzliche Getränkeflaschen aus dem Kühlschrank geholt und geöffnet usw. Das ist schön und gibt ein gutes Zusammengehörigkeitsgefühl für alle Beteiligten. Wenn sich die Zahlen auf diesem hohen Niveau einpendeln, können wir gut damit leben, doch wenn der Freitags-Znacht weiterhin so anwächst, müssen wir wohl darüber nachdenken, wie wir das künftig besser meistern könnten.

### Dank

Wie schon eingangs erwähnt, verlief das Jahr 2016 in friedlichen Bahnen, obwohl sich die Besucherinnen und Besucher doch auf zwei neue Personen im Team einlassen mussten. Dass das so gut geklappt hat, liegt sicherlich auch an Thomas, der in seiner gewohnt ruhigen und verlässlichen Art jahraus, jahrein unsere Küche managt und so für ein hohes Mass an Stabilität sorgt. Auch auf Esthis Mithilfe beim Brunch und insbesondere ihre feinen Müesli will niemand verzichten. Beiden sei hier einmal mehr ganz herzlich gedankt. Unser Dank geht auch an alle BesucherInnen, die mit kleineren und grösseren «Hilfeleistungen» zu einer guten und entspannten Atmosphäre beitragen. Walter, der manchmal am Freitag kocht, Sandra, die Blumen bringt oder den Schrank aufräumt, Fritz und Ursula, die den Tisch decken, Jürg, der ihn abräumt, Christa, die ihn putzt und überdies ein wachsameres Auge auf unsere Zimmerpflanzen hat, Fritz, der unsere Lottozahlen im Griff hat, und ganz viele, die feine Süßigkeiten mitbringen. Ich danke endlich auch an dieser Stelle einmal meiner Mutter, die seit vielen Jahren mit mir die Grosseinkäufe im CCA erledigt und bei ihren seltenen Brunchbesuchen mit selbst gemachten «Wahnsinnschäppchen» überrascht. Ein grosses Dankeschön auch all jenen BesucherInnen, die mit ihrer Geduld, Toleranz und Anteilnahme oder ganz einfach durch ihre Anwesenheit auf ihre Weise ein angenehmes Zusammenleben im Nordlicht erst möglich machen.

Fürs Nordlicht-Team  
Ria Frick

## TEAM

**Ria Frick** Teamleiterin, diplomierte Pflegefachfrau HF  
**Iris Biber** diplomierte Pflegefachfrau HF (ab September)  
**Skender Ganiewski** diplomierter Sozialpädagoge FH (ab September)  
**Daniel Gautschi** diplomierte Pflegefachman HF (bis Juni)  
**Andrea Pelloli** diplomierte Pflegefachfrau HF

## VORSTAND

**Gabi Denoth** lic. iur., Präsidentin  
**Brigitte Staub** Psychologin/Psychotherapeutin ASP, Vizepräsidentin, Mitglied Betriebsgruppe  
**Eva Mäder** Sozialarbeiterin FH, Mitglied Betriebsgruppe  
**Ernst Grossenbacher** Leiter Pflege und Betreuung, Mitglied Betriebsgruppe  
**Werner Pfeiffer** Controller, dipl. Ing. ETH, Kassier

### Buchhaltung

Vogelbacher Treuhand AG, 8812 Horgen

### Kontrollstelle

Thomas Maurer, TRB Maurer GmbH, 8602 Wangen

### Mitgliederbeiträge pro Jahr

Fr. 50 Einzelmitglied  
Fr. 20 Einzelmitglied mit niedrigem Einkommen  
Fr. 100 Mitglied juristische Person

### Impressum

Redaktion: Gabi Denoth, Ria Frick | Gestaltung: Monika Salzgeber | Druck: Printoset, Zürich



# VEREIN NORDLICHT ZÜRICH

## BILANZ PER 31.12.2016

AKTIVEN		2016	2015
<b>Umlaufvermögen</b>		in CHF	in CHF
Flüssige Mittel	A-1	117'102.79	84'296.19
Forderungen		0.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	A-2	16'434.05	53'503.30
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>133'536.84</b>	<b>137'799.49</b>
<b>Anlagevermögen</b>			
Sachanlagen	A-3	2.00	2.00
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>2.00</b>	<b>2.00</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>133'538.84</b>	<b>137'801.49</b>

PASSIVEN		2016	2015
<b>Fremdkapital</b>		in CHF	in CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten	B-1	487.00	5'316.85
Passive Rechnungsabgrenzung	B-2	28'243.00	31'630.40
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>28'730.00</b>	<b>36'947.25</b>

Veränderung des Organisationskapital	B-3		
· Frei erarbeitetes Kapital		14'389.84	8'350.74
· Freie Reserven		70'331.10	70'331.10
· Gebundenes Kapital		18'706.60	0.00
· Gebundenes Fondskapital		1'381.30	22'172.40

<b>Total Organisationskapital</b>		<b>104'808.84</b>	<b>100'854.24</b>
-----------------------------------	--	-------------------	-------------------

<b>Total Passiven</b>		<b>133'538.84</b>	<b>137'801.49</b>
-----------------------	--	-------------------	-------------------

## ANHANG ZUR RECHNUNGSLEGUNG PER 31.12.2016

### PER 31.12.2016

Der Verein Nordlicht mit Sitz in Zürich (Nordstrasse 198) ist ein Treffpunkt für psychisch leidende Menschen, denen hier ein Stück Geborgenheit, Sicherheit und Verständnis entgegengebracht wird. Das Konzept beruht darauf, dass der Betrieb auf die Ressourcen der Besucherinnen und Besucher zurückgreift, was die Solidarität unter den Betroffenen fördert und zugleich deren Eigeninitiative fördert.

Der Treffpunkt wird von zwei Treffpunktleiterinnen und einem Treffpunktleiter (140 Stellenprozente) geführt, die mit drei weiteren Personen die Betriebsgruppe bilden.

### 1. GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung SWISS GAAP FER (Kern-FER und FER 21) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

### 2. BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Flüssige Mittel und Forderungen zum Nominalwert  
Sachanlagen zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen

### 3. ENTSCHÄDIGUNGEN AN LEITENDE ORGANE

Der Vorstand arbeitet gemeinnützig.

### 4. RISIKOANALYSE UND IKS

Unter Berücksichtigung der Grösse des Vereins und des Betriebs und angepasst an die Tatsache, dass die Buchführung an einen externen Treuhänder ausgelagert ist, genügt die Risikobeurteilung durch den Vorstand den Anforderungen.

### 5. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ UND ZUR BETRIEBSRECHNUNG

#### A-1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kasse (CHF 1'972.00) und Postcheckkonto (CHF 115'130.79).

#### A-2 Aktive Rechnungsabgrenzungen

Es handelt sich um die Abgrenzungen für im Jahr 2016 verbuchte Aufwendungen, die das Jahr 2017 betreffen.

## BETRIEBSRECHNUNG VOM 1.1. BIS 31.12.2016

ERTRAG		2016	2015
		in CHF	in CHF
Unkostenbeiträge Benutzer	C-1	24'559.15	26'128.70
Mitglieder	C-2	4'450.00	4'565.00
Gönner	C-3	69'663.00	40'625.00
Miet- + Kapitalzinserträge		1'202.45	1'058.15
Beiträge von öffentlicher Hand	C-4	112'595.15	117'401.50
Beitrag aus Legat M. Probst		30'000.00	50'000.00
a. o. Ertrag	C-5	180.95	100.15
<b>Total Ertrag</b>		<b>242'650.70</b>	<b>239'878.50</b>

AUFWAND		2016	2015
		in CHF	in CHF
<b>Aufwand zur Leistungserbringung</b>			
Personalaufwand	D-1	155'020.25	159'843.20
Sachaufwand	D-2	56'434.30	54'845.45

#### Administrativer Aufwand

Personalaufwand	D-1	8'158.95	8'412.80
Sachaufwand	D-2	19'082.60	14'908.05

<b>Total Aufwand</b>		<b>238'696.10</b>	<b>238'009.50</b>
----------------------	--	-------------------	-------------------

<b>Jahresergebnis vor Fonds- und Kapitalveränderungen</b>		<b>3'954.60</b>	<b>1'869.00</b>
Entnahme (+)/Zuweisung (-) gebundenes Fondskapital		- 1'381.30	291.50

<b>Jahresergebnis nach Fondsveränderungen</b>		<b>2'573.30</b>	<b>2'160.50</b>
---	--	-----------------	-----------------

Einlage in / Entnahme aus gebundenem Kapitel		- 3'465.80	0.00
Einlage in / Entnahme aus freien Reserven		0.00	0.00
Einlage in / Entnahme aus frei erarbeitetem Kapitel		6'039.10	2'160.50

<b>Jahresergebnis nach Zuweisungen</b>		<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
--	--	-------------	-------------

#### A-3 Sachanlagen

Das Mobiliar und die EDV sowie die Kücheneinrichtung wurden je mit CHF 1.00 (pro memoria) bewertet.

#### B-1 kurzfristige Verbindlichkeiten

Diese Verbindlichkeiten bestehen aus Kreditoren.

#### B-2 Passive Rechnungsabgrenzung

Es handelt sich um die Abgrenzung des bereits im Jahr 2016 erhalten Beitrags 2017 der Benecare Foundation (EUR 20'000) sowie die Abgrenzungen von voraussehbaren Verpflichtungen, basierend auf genauen Berechnungen und auch auf Einschätzung der noch zu erwartenden Belastungen.

#### B-3 Veränderung des Organisationskapitals

	Frei erarbeitetes Kapital	Freie Reserven	gebundenes Kapital	gebundenes Fondskapital	Total
Anfangsbestand 1.1.2016	8'350.74	70'331.10	0.00	22'172.40	100'854.24
Zuweisung Fonds für Nutzeraktivitäten			22'172.40	- 22'172.40	0.00
Entnahme aus Fonds für Nutzeraktivitäten			- 3'465.80		- 3'465.80
Zuweisung/Entnahme gebundenes Fondskapital				1'381.30	1'381.30
Zuweisung/Entnahme freie Reserven		0.00			0.00
Zuweisung/Entnahme frei erarbeitetes Kapital	6'039.10				6'039.10
<b>Endbestand 31.12.2016</b>	<b>14'389.84</b>	<b>70'331.10</b>	<b>18'706.60</b>	<b>1'381.30</b>	<b>104'808.84</b>

Der Fonds für Nutzeraktivitäten hat den Zweck, die kulturellen und gesellschaftliche Aktivitäten der Nutzenden des Treffpunkts Nordlicht finanziell zu unterstützen. Dieser Fond ist aber nicht dem «gebundenes Fondkapitel» zuzuteilen (da keine Zweckbindung Dritter besteht), sondern dem «gebundenen Kapitel» (Zweckbindung gemäss Beschluss des Nordlicht-Vorstands).

Das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) hat uns angewiesen, allfällige positive Deckungsbeiträge IV (entsprechen dem Jahresergebnis vor Fonds- und Kapitalveränderungen abzüglich des Deckungsbeitrags aus dem Essen) einem zweckgebundenen Fonds zuzuweisen.

## TRB TRB Maurer Treuhand - Revision - Beratung

TRB Maurer Treuhand Revision GmbH  
Unterdorfstr. 19, 8602 Wangen ZH  
Tel: 044 833 43 43, www.trbm.ch  
CHE-402.084.820  
RAB Nummer: 505158

#### Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

##### an die Mitgliederversammlung des Vereins Nordlicht, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Nordlicht, Zürich für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr 2016 geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die in der Jahresrechnung enthaltenen Vorjahresangaben wurden von einer anderen Revisionsstelle geprüft.

Für die Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZWEO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Wangen, 10. Mai 2017

TRB Maurer Treuhand Revision GmbH



Thomas Maurer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Beilage: Jahresrechnung 2016 (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang)

TRB Maurer Treuhand Revision GmbH  
Revisionsbericht Verein Nordlicht JR 2016

Seite 1/1

## BUDGET 2017

ERTRAG	2017	2016
	in CHF	in CHF
Unkostenbeitrag BenutzerInnen	25'000	26'000
Mitgliederbeiträge	3'800	4'500
Gönnerbeiträge	63'000	60'000
Beiträge von Kirch- und politischen Gemeinden	7'500	8'500
Beitrag des Bundesamts für Sozialversicherungen	107'000	107'000
Legat M. Probst	30'000	30'000
Übriger Ertrag	1'000	1'000

<b>Total Ertrag</b>	<b>238'000</b>	<b>237'000</b>
---------------------	----------------	----------------

AUFWAND	2017	2016
	in CHF	in CHF
Gehälter und Sozialleistungen	163'000	163'000
Übriger Personalaufwand	2'500	3'000
Lebensmittel und Haushalt	24'000	22'500
Raumkosten	27'500	27'500
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	500	500
Energiekosten	500	500
Verwaltungs- und übriger Aufwand	20'000	20'000

<b>Total Aufwand</b>	<b>238'000</b>	<b>237'000</b>
----------------------	----------------	----------------

<b>Ertrags-/Aufwandüberschuss</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-----------------------------------	----------	----------

## HERZLICHES DANKESCHÖN

Wir danken allen, die mit einem Beitrag den Betrieb unseres Treffpunkts sichern helfen. Im Jahr 2016 sind insgesamt 69'663 Franken Spenden und 5'595 Franken als Beiträge von Kirch- und politischen Gemeinden eingegangen. Namentlich erwähnen wir gerne alle Personen und Institutionen, die uns Beiträge von 200 Franken und mehr gespendet haben.

Benecare Foundation	21'400	Rolf Tschanz	500
Günther Caspar-Stiftung	8'000	Ernst Grossenbacher	450
Ernst und Theodor Bodmer Stiftung	6'000	Eva Mäder	450
Eduard Geilinger Stiftung	6'000	Ernst Langenegger	400
Stiftung Binelli und Ehram	4'000	Helene Stahel	400
Infometis AG	4'000	Reformierte Kirchgemeinde Höngg	363
Kurt Bur	1'500	Gaby Denoth	300
Susann Müller	1'500	Hans Greiner	300
Matthias Bammatter	1'000	Heidi Jakob	300
Thomas Niedermann	1'000	Lisa Reusser-Sperr	300
Marcel Bieler	1'000	Mike Zbinden	300
Reformierte Kirchgemeinde Maur	1'000	Verband der stadtzürcherischen evang.-reformierten Kirchgemeinden	285
Gemeinde Rümlang	1'000	Stefan Herri	250
Gemeinnützige Brockenstube des Stauffacherinnenbundes	1'000	Barbara Krapf Rechter	250
Zürcher Kantonalbank	1'000	Armin Krummenacher	250
Todesfall Irene Zöbeli	1'100	Werner Pfeiffer	250
Kath. Pfarrramt St. Martin	584	Marlies Uttinger-Chresta	250
Kirchgemeinde Balgrist	529	Kath. Pfarrramt St. Felix und Regula	200
Anna Maria und Karl Kramer Stiftung	500	Kath. Kirche Wädenswil	200
Gemeinnützige Gesellschaft Enge	500	Tonja Jünger	200
Ref. Kirchgemeinde Oerlikon	500	Heidi Lanz	200
Röm.-kath. Kirchg. Guthirt Zürich	500	Elisabeth Schweizer	200
Beat Niederhauser	500	Maria Schwengeler	200
Markus Nietlisbach	500	Martin Toggweiler	200

Den Treffpunkt Nordlicht gäbe es nicht ohne unsere Gönner. Rund ein Drittel der Einnahmen sind Mitglieder- und Gönnerbeiträge. Herzlichen Dank!

Wir sind seit 1997 von der Stiftung ZEWO zertifiziert.  
Spendenkonto: 80-35318-2 / IBAN: CH85 0900 0000 8003 5318 2

